

Overleutnant zur See Ghrimmanen hat als Kommandant eines Schnellbootes an dem Einsatz seiner Flottille beim Norwegen-Unternehmen und bei späteren Operationen vor den englischen Küste teilgenommen. Während dieser Unternehmungen vernichtete er ein Torpedoboot und mit Unterstützung eines anderen Bo-

Aus dem engeren Heimatbezirk

Deutsche Mütter

Der Abend kam. — Nun wandern die Gedanken in reicher Fülle durch die Sternennacht, den Müttern, die so ferne sind, zu danken, an ihren Herzen uns emporzurufen, die größer sind, als wir zuvor gedacht.

Denn wir sind besser, wenn uns Mütter lenken. Groß wächst der Glaube dem, der noch gesagt, daß er bereit wird, glücklich zu verschmelzen an alle, die in kleinen Mäßen denken, weil Kleinmut stirbt, wenn einer „Mutter“ sagt.

Sie sind der Quell, daraus für alle Zeiten die Kräfte fließen, die der Tag verzehrt. Sie sind die Glut, daraus in Ewigkeiten, wenn über uns sich längst die Hügel breiten, der Funke springt und sich zur Flamme mehrt.

Sie sind im Auftrag Gottes auf der Erde. In seinem Namen sind sie gut und groß. Dieses Volk der Völker größtes werde, nur ewig Leben aus der Mütter Schoß!

Unterschiedlicher Werner Respondek.

Die Sommerferien im Gau Westfalen-Süd.
Der Reichserziehungsminister hat die Sommerferien für das Jahr 1941 in drei verschiedenen Zeiträumen festgelegt. Die Ferien beginnen in drei aufeinanderfolgenden Staffeln mit dem Abstand von je 10 Tagen und dauern insgesamt 7½ Wochen. Westfalen gehört zur dritten Staffel. Bei uns beginnen die Ferien am 17. 7. und dauern bis zum 6. 9.

Halber

NSDAP Ortsgruppe Halber-Kreuzstadt
(Zelle 05, Schanzmann.)

Heute (Sonntag) abend findet im Lokal Wilhelmshöh Zellenabend der Zelle 05 (Schanzmann) statt. Unter anderem kommen Lichtbilder vom letzten Kriegsschauplatz zur Vorführung. Alle Parteigenossen, die Walter und Marie der Gliederungen sowie die Einwohner des Zellenbereichs sind hierzu eingeladen.

Die AdF-Briefmarken-Sammlergruppe
kommt in dringender Angelegenheit am kommenden Montag abend wiederum im Reichsbahnhof zusammen. Jedes Mitglied wird gebeten, an dieser Zusammenkunft teilzunehmen.

Lichtspiele Karlshöhe: „Unser Fräulein Doktor“.

Eine lustige Komödie voll ausgelassener Heiterkeit, sprühendem Witz und köstlichen Situationen; ein Film für die, die gerne lachen. Eine Mathematiklehrerin, jung und schön, ebenso tüchtig wie energisch, will es durchaus nicht wahrhaben, daß sie verliebt ist. Und zwar in einen Mathematiklehrer, dem das Einmaleins der Liebe ebenso großes Kopfzerbrechen macht. Erst auf dem Umwege eines handfesten Krachens, der dem Unbeteiligten vor Augen die Tränen in die Augen treibt, finden sie auch für dieses Rechenexempel die richtige Lösung. „Unser

Altveteran Julius Wiemann, Breckerfeld

wurde mit 93 Jahren zur Großen Armee abberufen.

Am Donnerstag, dem 15. Mai, morgens um 10 Uhr verschied der Altveteran Julius Wiemann in Neuenloß bei Breckerfeld im Alter von 93 Jahren. Julius Wiemann wurde am 30. Oktober 1848 geboren und ist noch einer der wenigen Teilnehmer des Feldzuges 1870/71 gewesen. Gern und interessiert erzählt er von den Erlebnissen aus diesem Kriege, in dem er als junger Infanterist in mehreren Schlachten im 10. Armee-Korps mitkämpfte, u. a. bei Mars-la-Tour. Als er einen Stiefel in den Ober-



Julius Wiemann, Neuenloß
(Photo-Archiv.)

er erhielt, kam er ins Lazarett nach Lüneburg, meldete sich aber, kaum genesen, bald wieder ins Feld, um auch den siegreichen Rückmarsch nach Deutschland mitmachen zu können. Er hat auch den blutigen Frankreichkrieg in Frankreich kennengelernt. — Seit Jahrzehnten gehörte Julius Wiemann der Kriegerkameradschaft Breckerfeld 1813 und damit dem NS-Kriegerbund an. Er war ein lieber und treuer Kamerad, der an allen Kameradschaftsappellen und sonstigen Veranstaltungen teilnahm. Nun ist auch er zur Großen Armee abberufen worden und eine große Trauergemeinde wird ihm sicherlich am morgigen Sonntag nachmittag das letzte Geleit geben.

Unser Bild stellt den Kameraden Wiemann in seiner Kriegerkameradschafts-Uniform dar, in der er im Jahre 1932 gelegentlich des Reichskriegertages in Dortmund die Fahne der Kameradschaft

Die deutsche Mutter als Erzieherin

Eine volksethische Betrachtung zum Muttertag 1941.

„Die Mutter ist der Genius des Kindes.“
F. Hegel.

„Die Mutter ist vor allen Müttern wert, die ihre Kinder mit der Seele nährt, die für den schweren Ernst der Lebenszeit den Kleinen ihrer Seele Kraft verleiht.“

Diese Verse der hochbetagten, vielgeschätzten Dichterin Frida Schanz enthalten einen Hinweis auf die für unser deutsches Sozialleben höchst belangvolle Stellung der Mutter als Erzieherin. Diese Aufgabe und die dazugehörige Fähigkeit ist ihr schon frühzeitig zuerkannt worden, und der große Pädagoge Pestalozzi prägte dies gültig bleibende Wort: „Die Mutter ist die berufenste und zugleich die geschickteste Erzieherin ihrer Kinder.“ Und die Erfüllung solcher erzieherischen Aufgabe in ihrem vollen Ernste ist einer der höchsten Ruhmes titles, den sich eine Mutter erwerben kann; drum kann der gleiche Fachpädagoge hinzufügen: „Eine brave Mutter, die ihre Kinder selber lehrt, ist immer das, was uns auf Gottes Boden das Schönste dünkt.“ Solche Erfüllung der mütterlichen Pflicht belohnt das Mutterherz reich. Jean Paul stimmt freudig zu: „Habt ihr recht erzoget, so kennt ihr euer Kind; nie, nie hat eines je feiner rein und recht erziehenden Mutter vergessen.“ Natürlich bedarf die Eingabe an die erzieherischen Pflichten vieler Arbeit an sich selber, vieler Erkenntnis eigener Unzulänglichkeit und vielen Aufwärtstrebens; drum sagt der große Bauerndichter Terentius Gottlieb sehr wahr: „Eine rechte Mutter sein, ist ein schwer Ding, ist wohl die höchste Aufgabe im Menschenleben.“ Aber gibt es eine Aufgabe, die ein treues Mutterherz nicht zu erfüllen vermag? Gewiß nicht, denn eine Mutter wächst mit ihren Kindern, wächst zugleich mit ihren Zielen und Zwecken. Es ist charakteristisch für die schwache Frau, daß sie den Kindern zuliebe Kräfte in sich zu entwickeln vermag, die manchen starken Mann beschämen könnten.

Wie wichtig die Erziehung des Kindes, bevor es in die öffentliche Erziehung gegeben wird, und auch noch neben dieser, ist, verdeutlicht uns ein Wort Wilhelm Raabes: „Was man von der Mutter hat, das sitzt fest und läßt sich nicht ausreden. Und es ist auch auf so, denn jeder Keim der sittlichen Fortentwicklung des Menschen schlechtes liegt darin verborgen.“ Diese positive

Fräulein Doktor“ ist Janny Jugo. Sie erfüllt diese Rolle als junge Mathematiklehrerin mit dem ihr eigenen Charme und ganzen Liebreiz. Da kann man wohl verstehen, daß alle für sie schwärmen und einer (Albert) Mutterlof (vielleicht ihn) lichterloh entbraunt ist. Lieben doch auch wir dieses Sprüchlein, das so viele frohe Laune um sich verbreitet.

Grünenbaum

**Gemeinschaftsnachmittag
des Deutschen Frauenwerks.**

Wie uns mitgeteilt wird, findet am kommenden Mittwoch, dem 21. d. M., nachm. punkt 3 Uhr, im Lokale Krefling, Grünenbaum ein Gemeinschaftsnachmittag des Deutschen Frauenwerks. Ralle Grünenbaum der Ortsgruppe Halber-Kreuzstadt, Frau Grapendorf aus Lüdenscheid wird einen interessanten Lichtbildervortrag halten.

Carthausen

Der Löschzug Carthausen

der Freiwilligen Feuerwehr Halber hatte am vergangenen Sonntag sämtliche Kameraden zum Jahres-Hauptappell zusammengerufen. Vorher wurde jedoch zum gewohnten Dienst angetreten. Anschließend eröffnete dann gegen 20.30 Uhr Truppführer Ranne den Jahres-Hauptappell. Sein besonderer Gruß galt den zahlreich erschienenen Ehrenmitgliedern und den Kameraden der Altersabteilung. Des verstorbenen Ehrenmitgliedes Ernst Eick wurde in ehrenden Worten gedacht. Der Jahresbericht zeigte eine rege Tätigkeit des Löschzuges in dem vergangenen Jahre. Insgesamt fanden 22 Übungen, davon 6 mit Schulungen statt. Außerdem nahm der Löschzug an der Sammlung zum Tage der Deutschen Polizei teil. Zu erstem Einsatz wurde der Löschzug im abgelaufenen Jahre nicht gerufen. Kamerad Schütter wurde im vergangenen Jahre zu einem Kursus nach Münster entsandt und hat hierbei seine Prüfung als Truppführer bestanden. Von den aktiven Mannschaften wurden insgesamt 10 Kameraden zum Heeresdienst eingezogen. Um die volle Stärke zu behalten, wurden hierfür andere Volksgenossen verpflichtet.

Schallsmühle

Was ist das — Meisterhausfrau?

Wieder beginnt ein neuer Lehrgang für Meisterhausfrauen! Wissen Sie denn überhaupt, was das ist? Es wird wohl so manchemal etwas spöttisch von unseren Männern gelächelt, wenn sie das Wort Meisterhausfrauen hören. Und doch gibt es schon eine stattliche Zahl von Frauen, denen es ansteht, sich Meisterinnen zu nennen, denn das, was sie in einem zweijährigen Lehrgang gelernt haben, hat sie wirklich zu vollendeten Hausfrauen gemacht. Kochen, nähen, flicken, Nahrungsmittelkunde, Säuglings- und Gesundheitspflege, Berufs- und Erziehungsfragen, das und noch vieles andere wird

Ueberlieferung volksethischer Empfindung, die die mütterliche Erziehung dem Kinde zuteil werden läßt, ist unerschöpflich für die nationale Tradition unseres Volkes. Und die Vorführung, die ein Kind durch seine Mutter dabei empfängt, ist ebenso wertvoll. Der schlichte Soldatenkönig Preußens, Friedrich Wilhelm, hatte eine Lieblingsredensart: „Ein Quentchen Mutterwitz ist besser als ein Zentner Unversitätsweisheit!“ Und es ist gewiß, daß die Ausbildung zumal eines Knaben weitgehend dadurch bestimmt wird, was er im Familienkreise, deren sittliche Stütze vorwiegend die Mutter ist, kennenlernt.

Erforderlich ist es immer, daß eine Mutter, die eine rechte Erzieherin sein will, eine gewisse Herzensweichheit zwar nicht abzutöten, aber rechtzeitig zu verbergen lernt; und die meisten Fälle vernünftiger Erziehung sind gewiß auf eine zu weiche Elternhand zurückzuführen. Da nun der Vater der Regel nach dem Hause häufiger fern ist als die Mutter, so hat diese die Verpflichtung, die sie ja bekanntlich auch meist erfüllt, die rechte Strenge walten zu lassen. Und das tut not, denn ein altes Volkswort sagt zu treffend: „Zubiel Mutterliebe schadet den Kindern.“ Wenn hingegen die innere Verbindung frühzeitig zwischen Mutter und Kind gefördert wird, so beugt das mancher Notwendigkeit zu Strafen vor; denn Mutter und Kind verstehen sich unausgesprochen; und wenn Züchtigung einmal notwendig ist, so bewährt sich — der Mutter zum Troste sei es gesagt — das alte Sprichwort: „Einer Mutter Hand schlägt keine Reue!“ Ja, zutreffend ist auch bei guten Erzieherinnen diese Volkswisheit: „Mütter reden oft von der Rute, aber die Birken stehen fern, von der sie sie schneiden!“ Ein rechter „Denkzettel“ zu rechter Zeit aber soll keine Mutter reuen, denn er ist zum Besten des Kindes, wie ja denn unbestreitbar auch diese Tatsache ist:

„Schlägt dich die Mutter nicht bei Zeiten, so kriegst du Schläge von anderen Leuten!“

So wird die streichelnde und die strafende Hand der Mutter zum Segen ihres Kindes und damit zugleich zum Segen einer Volkheit, die wohlzugerogener Menschen für ihr Kulturschaffen bedarf.

ihnen nach modernsten Richtlinien nochmals beigebracht. Wie nett, kameradschaftlich und anregend die gemeinsamen Schulstunden sind, die immer nur an einem Nachmittag in der Woche stattfinden, berichtet jede Meisterhausfrau aus begeistertem Herzen. Nach zwei Jahren legt sie eine Prüfung ab, nach der sie sich geprüfte Meisterhausfrau nennen darf.

Wir raten unseren Hausfrauen: „Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und beteiligen Sie sich an dem neuen Meisterhausfrauenlehrgang. Sie werden Freude und Ihre ganze Familie wird Nutzen davon haben!“

Die Anmeldung erfolgt bei den zuständigen Kreis- bzw. Ortsstellen des Deutschen Frauenwerks.

Kierspe

Wert der kleinen Gärten.

Nach Schätzungen des Reichsbundes Deutscher Kleingärten wurden in den letzten Jahren durchschnittlich 131 Millionen kg Kern- und Steinobst, 105 Mill. kg Beerenobst und 402 Mill. kg Gemüse in Kleingärten geerntet. Diese erheblichen Mengen wurden auf einer Fläche von nur 0,1 v. H. land- und forstwirtschaftlich genutzter Betriebsfläche von 2,5 Mill. Kleinstbetrieben unter 500 qm gewonnen.

Schont unser Volksgut!

NSG. Wieviel wertvolles Volksgut fällt jährlich den Flammen zum Opfer! Und fast immer ist menschlicher Leichtsinns und menschliche Unachtsamkeit die Ursache. Wenn jetzt der Sommer kommt, gilt es doppelt und dreifach vorsichtig zu sein. Der Wald ist kostbares Volksgut. Es ist deshalb geradezu ein Verbrechen, im Walde zu rauchen. Auch Scheunen und andere leicht gebaute Gebäude sind besonders durch die Rauchunfälle gefährdet. Deshalb: Nicht jetzt sorgfältiger denn je auf die Rauchverbote! Denkt immer daran, daß es besonders jetzt in der Kriegszeit gilt, Schaden zu verhüten.

Gemeinden sollen Wohnungsaustauschstellen errichten.

Dem Wohnungsaustausch kommt bei der Wohnungsnappheit besondere Bedeutung zu, insbesondere, nachdem jetzt die mangelnde Einwilligung des Vermieters zum Wohnungsaustausch gegebenenfalls durch das Mietvertragsamt ersetzt werden kann. Der Reichsarbeitsminister hat den Gemeinden deshalb die Errichtung von Wohnungsaustauschstellen empfohlen. Die dabei gesammelten Erfahrungen seien überwiegend günstig. Die Verhältnisse nötigen in der Regel dazu, die Arbeit der Wohnungsaustauschstellen darauf zu beschränken, daß die Austauschwünsche und -möglichkeiten listenmäßig erfasst werden. Die aktive Unterführung des Wohnungsaustausches darüber hinaus werde sich nur dann empfehlen, wenn die Gemeinde ein Wohnungsamt besitze oder ohnehin auf dem Gebiet der Wohnraumbewirtschaftung besondere Verwaltungsarbeiten erledige.



Gänseblümchen und „Pusteblumen“.

Mit den ersten Frühlingstagen beginnt für die Kinder eine neue Zeit. Sie können aus der Enge der Zimmer heraus in die freie Natur, wo sich ihnen in Luft und Sonne viel Gelegenheit zu fröhlicher Unterhaltung bietet.

(Scherl-Bilderdienst-M.)

Zum Frühjahr ein neues Kleid?

B. M. Mit wechselnder Jahreszeit tritt an die Hausfrau immer von neuem die kleine Sorge heran: Was ziehe ich an? Nicht selten bedeuten vier Jahreszeiten vier Neuanfassungen. Dabei müssen es nicht immer nur Kleider sein, deren Einkauf die Hausfrau bedrückt. Mäntel, Schals, Hüte, Strümpfe, Handschuhe sind Gegenstände, die bei diesen Betrachtungen eine ebenso erhebliche Rolle spielen. Wir fragen uns nun: Muß das sein?

Schon in Friedenszeiten bedeuten solche Neuanfassungen fühlbare Aufwendungen an Kapital und müssen daher reiflich überlegt werden. Denn sie bleiben ja häufig nicht allein auf die Frau beschränkt. Der Mann und die Kinder benötigen ebenfalls Ergänzungsstücke oder müssen der Mode entsprechend blau, grün, rot oder braun gekleidet gehen. Zum neuen Out, zum Kleid oder zum Mantel paßt dann dieses oder jenes nicht mehr. Kurzum, wenn eine neue Jahreszeit beginnt, steht ein Zagen und Fasten in die Modehäuser ein, um ja nur noch zum Einkauf zurecht zu kommen.

In Friedenszeiten, wo nur finanzielle Erwägungen maßgebend sind, ob man sich einen neuen Mantel oder ein neues Kleid kaufen kann — die liebe Nachbarin, Frau Schulze, hat es übrigens schon getan —, sind solche Neuanfassungen begreiflich und verständlich. Aber im Kriege? Gewiß wird in sehr vielen Haushalten eine Anschaffung aus rein finanziellen Gründen auf die geringsten Schwierigkeiten stoßen. Man überlege aber, daß alle Neuanfassungen für den Staat die Abgabe von wichtigen Rohstoffen bedeuten, ganz gleich, ob es sich um Textilien oder um Leder handelt. Diese Rohstoffe sind in Deutschland bewirtschaftet. Diese Tatsache allein genügt, um allen einsichtigen Hausfrauen klar zu machen, daß diese Rohstoffe sparsam zu verwalten sind. Es muß nicht so sein, daß man mit dem Finger auf seine Punkte auf der Kleiderkarte deutet und sagt: „Das sieht mir zu, das wird also gekauft!“ Gewiß, ein Anrecht darauf besteht. Wenn ich aber dazu beitragen will — und das wollen wir ja schließlich alle — den Krieg auch wirtschaftlich frühzeitig beenden zu helfen, dann wollen wir bei jedem Einkauf auch mit der Kleiderkarte genauestens prüfen: Brauche ich unbedingt ein neues Kleid oder nicht? Die Hausfrau muß Inventur halten in ihrem Kleiderschrank, daß es in diesem Frühjahr auch einmal ohne ein neues Kleidungsstück geht. Mit angeborenem Talent wird sie ihre Vorjahrs garderobe unter die geschickten Hände nehmen, hier und da ein Klein wenig ändern. Und wenn sie dann beim ersten Frühlingssonnenstrahl die liebe Frau Nachbarin beim Sonntagsspaziergang trifft, so wird diese bewundernd staunen, welche kunstvolle Wandlung das Vorjahrskleid durchgemacht hat. Das gute Beispiel wird gewiß Nachahmung finden, denn die meisten Hausfrauen sind ja von sich aus sparsam und einsichtig genug, in Kriegzeiten einmal auf unnötige Neuanfassungen verzichten zu können. Ein solches Kleid wird dann doppelte Freude machen. Denn die Hausfrau hat sich Geld und dem Staat wertvolle Rohstoffe gespart. So wollen wir alle denken, wenn der Frühling naht!

Seit wann gibt es
„Bayer“-Arzneimittel?

Seit über fünf Jahrzehnten gibt es „Bayer“-Arzneimittel. Das bedeutet mehr als 50jährige Erfahrung und Bewährung. Diesen Erfolgen verdankt das „Bayer“-Kreuz das große und allgemeine Vertrauen.



Normung ist zuchtvolle Selbstbeschränkung

Von 400 Mustern zu einem Standardprodukt. — Höchste Leistung der Produktion durch Normung und Typung. — Steigerung zu vollkommenen Spitzenerzeugnissen. — Ein Kapitel Gemeinschaftsarbeit in der Technik.

Die Erfolge unserer nationalsozialistischen jungen Wehrmacht, insbesondere die Heldentaten unserer Panzertruppe und Fliegertruppe, erwecken überall Staunen und Bewunderung. Unschätzbar erscheint es, daß die in der Systemzeit niedergebrosene deutsche Industrie die besten Waffen der Welt hervorbringen und in so unvorstellbar kurzer Zeit in gewaltigen Mengen zur Verfügung stellen konnte. Daneben ist die Gewinnung und Kultivierung neuen Bodens, die Intensivierung der Landwirtschaft, ihre Ausrüstung mit Maschinen, die Erstellung unzähliger Wohnungen, die Verbesserung der gesundheitlichen Verhältnisse durch neuzeitliche sanitäre Anlagen, die Befriedigung gesteigerter Verkehrsbedürfnisse seit 1933 nebenher gelaufen und erfüllt worden. Wie konnte dies alles nur geschehen? Durch die Beseitigung unzähliger individualistischer Reservate in der Technik! Erleichtert durch die Normung und ihre Tochter, die Typung!

Wir haben bei Paraden des öfteren Truppen mit Fahrrädern in wundervoller Geschlossenheit des äußeren Eindrucks von Mann und Maschine bis in die kleinsten Einzelheiten an uns vorbeiziehen sehen. Wie wäre dies möglich, wenn noch, wie vormals, Radfahrer in 192 verschiedenen Ausführungen oder Brems- und Pedalgummi in 400 verschiedenen Ausführungen weiter auf dem Markt gewesen wären? Wie soll eine immer notwendig werdende Reparatur bei der Truppe an der Front ausgeführt werden, wenn so unzählige Modelle vorhanden sind? Welche eine riesige Auswahl an Reparaturmaterial müßte eine Truppe mit sich führen? Oder aber im Lokomotivbau hat man vormals Roststäbe der Lokomotiven in 189 Größen und 28 verschiedenen Ausführungen angefertigt. Nach der Vereinheitlichung werden noch 39 verschiedene Größen und 2 verschiedene Ausführungen hergestellt.

Man bezeichnet diese Vereinheitlichung der zahlreichen möglichen Grundelemente auf allen Gebieten des menschlichen Denkens und Handelns als Normung und versteht darunter einheitlich festgelegte Vereinbarungen über die gleiche Lösung von sich immer wiederholenden Aufgaben, die von Erzeugern, Händlern und Verbrauchern gemeinsam anerkannt werden. Die Normung erstreckt sich hierbei auf Begriffe,

Bezeichnungen, Kennzeichen, Stoffe, Genauigkeiten, Bauvorschriften, Betriebsvorschriften, Prüfverfahren usw. Wir unterscheiden dabei:

- a) Grundnormen, d. h. Normen von allgemeiner Bedeutung, z. B. Einheiten, Formate, Schraubengewinde usw.;
- b) Fachnormen, d. h. Normen für ein bestimmtes Fachgebiet, z. B. für Luftfahrt, Feuerwehren, Hauswirtschaft, Landwirtschaft usw.

So waren vor der durchgeführten Normung im Feuerwehren allein 42 verschiedene Schlauchkupplungen im Handel. Nach der Normung wird eine Schlauchkupplung gefertigt und verwendet. Überall können nun die Schläuche der Feuerwehr angeschlossen werden.

In der Landwirtschaft gab es vor der Normung 400 verschiedene Nähmaschinenmesserklängen, nach der Normung eine einzige. Unzählige Beispiele könnten so weiter angeführt werden. So gab es z. B. auf dem Gebiet der Hauswirtschaft 100 verschiedene Größen der Deckel und Gummiringe für Einmachgläser, während es nach der Normung noch vier verschiedene Größen gibt. Welche Erleichterung für die Hausfrau! Zurzeit sind auf den verschiedenen Gebieten über 6000 Normen so festgelegt.

Es bedeutet dies eine Vereinfachung der gesamten Arbeit, von der Auftragserteilung über die Fertigung, Lagerung und den Vertrieb, die sich als Vereinfachung und Beschleunigung der Fertigung bei best erreichbarer Lösung stark auswirkt. Mit Hilfe der Typung und Normung z. B. ist es nur möglich, den Volkswagen in seiner hervorragenden Qualität zu bauen. Durch Normung können wir Einzelteile bestimmter Maschinen, Waffen usw. an beliebigen Orten herstellen lassen. Sie passen immer zueinander. Sie sind immer austauschbar. So ist z. B. laut Anordnung des Reichswirtschaftsministers ab 1. Oktober 1941 für alle Schrauben und Gewinde bis 10 mm Durchmesser einheitlich das metrische Gewinde zwingend einzuführen und vom englischen Whitworth-Gewinde abzuweichen. Dies bedeutet die folgerichtige Lenkung der gesamten industriellen Erzeugung in Bezug auf Schrauben und Gewindeteile.

Während früher jeder einzelne Hersteller einer Maschine oder eines Werkzeuges seine besondere konstruktive Note wahrte und so Ma-

schinen für den gleichen Verwendungszweck, aber in den verschiedensten Ausführungen und in mehr oder weniger abweichenden Einzelteilen laute, wo nie ein befähigter Teil einer Maschine durch einen den gleichen Zweck erfüllenden Teil einer anderen Maschine ausgetauscht werden konnte, ist es jetzt selbstverständliche Pflicht, sich auf bestimmte Ausführungsarten zu beschränken und alle Teile bestimmter Maschinen und Erzeugnisse nach festgelegten Ausführungsvorschriften herzustellen.

Unter Typung versteht man die Beschränkung auf Herstellung bestimmter Erzeugnisse, die nach Größe und Art festgelegt werden. Der Wille zur Gemeinschaftsarbeit der nationalsozialistischen Wirtschaft findet hier seinen besonderen Ausdruck. Denken wir hier insbesondere nur an den Volks- und Kleinempfänger oder daran, daß in der Ziegeldindustrie freiwillig die Pressen für Ziegel von einer Auswahl von 45 verschiedenen Modellen auf sechs beschränkt wurden. Der Generalbevollmächtigte für das Kraftfahrzeugwesen hat bei seinem Amtsantritt 335 verschiedene Kraftfahrzeugtypen, darunter allein 113 für Lastwagen, vorgefunden. Hier von werden in Zukunft mehr als zwei Drittel fortfallen. Zum Wesen der Typung gehört es, daß sie durch Gemeinschaftsarbeit aller Beteiligten einheitlich festgelegt wird. Durch Maßnahmen des Vierjahresplanes sind die Generalbevollmächtigten und Sonderbeauftragten für bestimmte Teile der gewerblichen Wirtschaft, aber auch Wirtschaftsgruppen mit Normungs- und Typungsaufgaben betraut worden. Diese Typung erlaubt es, kleine Gruppen von Erzeugnissen zu höchster Vollkommenheit zu entwickeln, wie wir sie besonders bei unseren Messerschmitt-, Heinkel- oder Junkers-Flugzeugen oder aber bei unseren leichten, mittleren oder schweren Panzerkampfwagen bewundern können.

Das größte Bauvorhaben aller Zeiten, das vom Führer Dr. Ley übertragene Wohnungsbauprogramm, wird ebenfalls die Typung und Normung benutzen, um Millionen Volksgenossen eine gesunde und schöne Heimstätte zu geben.

Der von Dr. Ing. Porsche gebaute Volkstrecker wird als Mustertyp und Normmaschine der Landwirtschaft eine noch nicht vorstellbare Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung in ganz Europa und eine enorme Erleichterung der landwirtschaftlichen Arbeit herbeiführen. Träger der Normung in Deutschland ist der Deutsche Normenausschuß, dessen Arbeiten der Reichswirtschaftsminister Jund anlässlich der Internationalen Normentagung in Berlin ausdrücklich anerkannte und den er der Förderung der Reichsregierung versicherte.

Die Ablösung individualistischer unger. Willkür durch freiwillige, zuchtvolle Selbstbeschränkung auf dem Gebiet der Technik, d. h. also die Normung und Typung werden ihren Teil beitragen, den uns aufgezwungenen Krieg siegreich zu beenden und im neuen europäischen Frieden die Segnungen der modernen Technik Millionen von Menschen zu ermöglichen.

(MKA.)

Dr. Ing. Hans-Otto Kati

DEIN DANK-DEIN OPFER



2. KRIEGS-HILFSWERK FÜR DAS DEUTSCHE ROTE KREUZ

Familien-Nachrichten

Verlobt:

Erna Schweighöfer und Uffz. Fritz Teves, Lüdenscheid, im Mai 1941.

Gestorben:

Julius Wiemann, Neuenlohe bei Bredewald, 93 Jahre. Gestorben am 15. Mai.
Rentner Ernst Nölle, Lüdenscheid, Kölnersstraße 96, 78 Jahre. Gestorben am 14. 5.
Frau Charlotte Weber geb. Kropp, Brüggewinkelhausen, Lösenbacher Straße 62, 83 Jahre. Gestorben am 13. Mai.
Fritz Koopmann, Scherl bei Meinerzhagen, 82 Jahre. Gestorben am 15. Mai.
Rentner Karl Abel, Plettenberg-Wbf., Reichsstraße 34, 80 Jahre. Gestorben am 13. Mai.

Persönliche Nachrichten

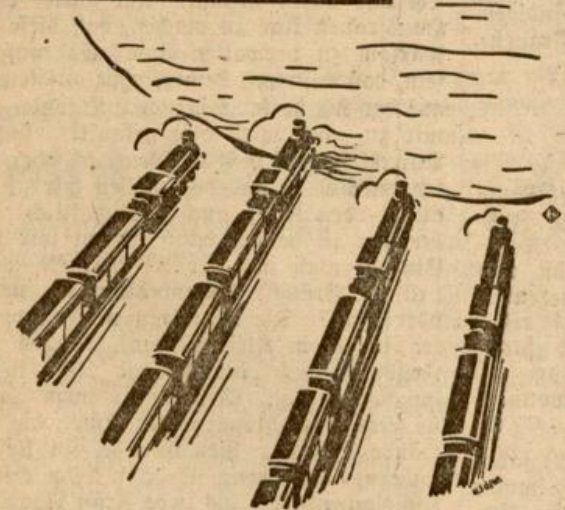
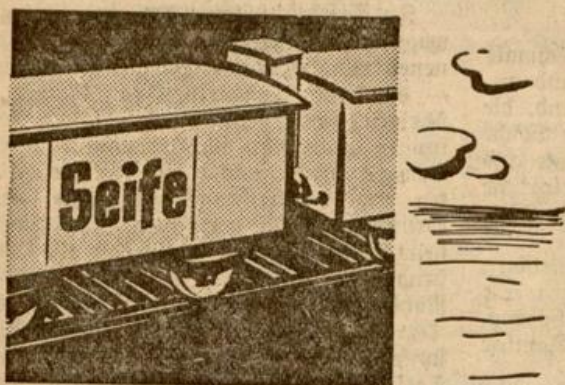
Ehre dem Alter:

Wwe. Fritz v. d. Bräke, Lüdenscheid, Südfriedstraße 33, 79 Jahre.
August Konze, Halber, Hermann-Röhler-Straße 20, am 19. Mai 82 Jahre. (h.)

Arbeitsjubiläum:

Werkzeugschlossermeister Wilhelm Berges am 15. Mai 25 Jahre bei der Firma Metallwerke Max Kamper AG., Lüdenscheid.

Verlagsleiter Berner Bell, Hauptschriftleiter Alex Laumer. Druck und Verlag: Gebr. Bell & Laumer, Halber. Zur Zeit in Preislite Nr. 6 auktia



Eisenbahnzüge voll Seife

fahren ins Meer!

In den deutschen Haushaltungen gehen jahraus, jahrein rund 100 Millionen Kilo Seife beim Waschen mit hartem Wasser verloren!

Verhütet diesen sinnlosen Verlust durch vorheriges Weichmachen des Wassers mit Senko. (30 Minuten vor Bereitung der Lauge im Waschtopf verrühren!)

Das Waschwasser wird dann weich wie Regenwasser. Waschlauge und Seife werden voll ausgenutzt!



Hausfrau heereife.

Das richtige **Wundpflaster** für Schnitt-, Quetsch-, Schlag-, Stich-, Riß- und Brandwunden
heißt: **TraumaPlast**



Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirchengemeinde Lüdenscheid.

Sonntag, Rogate, den 18. Mai 1941.

Erlöserkirche. Frühgottesdienst 8.30 Uhr: Pfr. Köllner. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Sup. Arning (Taufsonntag). Kindergottesdienst 11.20 Uhr: Pfr. Köllner.

Christuskirche. Frühgottesdienst 8.30 Uhr: Pfr. Störmer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Schoenberg (Taufsonntag). Kindergottesdienst 11.20 Uhr: Pfr. Schoenberg.

Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst im Krankenhaus, Pfr. Störmer.

Evangelische Kirchengemeinde Halber.

Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Stommel. 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Oberbrügge:

14.30 Uhr: Gottesdienst, Pastor Stommel.

Evangelische Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst, anshl. Kindergottesdienst. 9 Uhr: Gottesdienst in Dahlebrück.

Unkrautfreie Wege



In Dosen zu 1/2 Kg, 1 Kg, 2 1/2 Kg und 5 Kg

Verkaufsstelle:

Halversche Medizinal-Drogerie Carl Menke, Halber.

„Micon“, altbewährt gegen Bettläsungen

Es ist wirklich lachhaft,

Lichtspiele Karlshöhe

Sonnabend, 17. Mai, abends 8 Uhr

Sonntag, 18. Mai, nachm. 4.45 u. abends 8 Uhr

Unser Fräulein Doktor

mit Jenny Jugo und Albert Matterstock in den Hauptrollen.

Außerdem wirken mit: Heinz Salfner, Hans Schwarz jr. und Hans Richter.

Ein Lustspiel mit der Devise: Was sich neckt, das liebt sich! Auch „Unser Fräulein Doktor“, so nennt die ganze Schule die Mathematiklehrerin, und ihr Kollege sind zwei richtige Kampfhähne, die sich erst gegenseitig manche Feder ausrücken müssen, um darüber klar zu werden, daß sie sich lieben.

Jugendliche haben Zutritt!

Dazu ein gutes Beiprogramm und die neueste Wochenschau

Sauische

2 1/2 Zimmer-Wohnung in Lüdenscheid gegen eine

3-4 Zimmer-Wohnung in Halber.



D. A. F.

Ortsw. Halber - Neustadt

Am Sonnabend, dem 17. Mai nachmittags 5 Uhr

Arbeitslagung

im Hotel zum Lörwen. Es haben zu erscheinen die